

Kolmas Klage

Aus Ossians Gesängen

Nachlaß, Lfg. 2

142

*Ziemlich langsam*Singstimme
Orig. C moll

Pianoforte

Rund um mich Nacht, ich irr al-lein, ver-lo-ren am
 stür-mischen Hü-gel, der Sturm braust vom Ge-birg, der Strom die Fel-sen her-
 ab, mich schützt kein Dach vor Regen, ver-lo-ren am stürmischen Hügel irr
 ich al-lein. Er-schein, o Mond, dring durchs Ge-
 wölk, er-schei-net ihr nächt-lichen Ster-ne, ge-lei-tet freund-lich

p *cresc.* *do*
f *cresc.* *ff* *f* *f*
decresc. p *cre* *scen* *do*
immer leise
ff *mf* *p* *cresc.*
ff *p* *cresc.* *ff*

mich, wo mein Ge-lieb - ter — ruht. Mit ihm flieh ich den Va-ter, mit

ihm meinen her-rischen Bruder, er - schein, o Mond! Ihr Stür - me

schweigt, o schwei - ge Strom, mich hö - re, mein lie - bender Wanderer, Sal-

gar! Ich bin's, — die ruft, hier ist der Baum, hier der Fels, wa - rum verweilst du

länger? Wie hör ich den Ruf seiner Stimme, ihr Stür - me schweigt!

stürmisch

f *f* *fz* *decresc.* *p* *cresc.*

ff *mf* *p*

cresc. *ffz* *p* *cresc.*

ff *f* *f* *decresc.* *p*

cresc. *ff* *mf*

Etwas langsam.

p
Doch sieh, der Mond er - scheint, der Hü - gel Haupt er -

hel - let, die Flut im Ta - le glänzt, — im

Mond - licht wallt — die Hei - de. Ihn seh ich nicht im Ta - le, ihn

nicht am hellen Hü - gel, kein Laut ver - kün - det ihn, — ich

wand - le ein - sam hier. — Doch wer sind je - ne dort, ge -

pp *cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *p* *pp*

streckt auf dür - rer Hei - de? Ist's mein Ge - lieb - ter,

Er! und ne - ben ihm — mein Bru - der! Ach,

cresc.

beid in ihrem Blu - te, ent - blößt die wilden Schwerter! wa - rum erschlugst du

fp cresc. fp p pp

ihn? und du, Sal - gar, wa - rum? Geister meiner

Langsam, trauernd.

p

To - ten, sprecht vom Felsen - hü - gel, von des Berges Gi - pfel, nimmer schreckt ihr mich.

cresc. fp

Wogingt ihr zur Ru-he, ach, in welcher Höhle soll ich euch nun finden?

Doch es tönt kein Hauch, doch es tönt kein Hauch. Hier in tie-fem Grame wein ich bis am

Mor-gen, baut das Grab, ihr Freunde, schließt's nicht oh-ne mich. Wie sollt ich hier

weilen! an des Bergstroms U-fer, mit den lie-ben Freunden will ich e-wig

ruhn, will ich e - wig ruhn.